

## Dorfflohmarkt lockt hunderte Besucher auf die Straßen

**Bordenau** (tma). Wer am vergangenen Sonntag die dritte Ausgabe des Dorfflohmarkts besuchen wollte, musste bei der Parkplatzsuche Geduld mitbringen. Die Straßen waren mit Besuchern gefüllt, wen das wohl größte Angebot seit Beginn der Corona-Krise nicht hergezogen hat, der hat das Haus wohl wegen des guten Wetters verlassen.

Im ganzen Ort haben 107 Aussteller Hinterhöfe, Eingänge und Vorgärten für die Besucher hergerichtet und ihre Angebote ausgereitet. Um die Orientierung nicht zu verlieren wurden umfangreiche Lagepläne ausgelegt, doch auch wenn seine Füße ziellos durch das Straßennetz führten konnte alle paar Meter stöbern.

Auch die Hygienemaßnahmen wie Mindestabstände und Mund-Nasen-Schutz wurden großzügig eingehalten. Vor Zäunen bildeten sich mitunter kurze Schlangen und pro

Stand wurde auf andere Besucher explizit geachtet - ganz ohne Anweisungen der Verkäufer oder des Veranstalters, der Dorfwerkstatt. Den Andrang schreibt Sabine Kruse, die auf ihrem Grundstück auch vor zwei Jahren schon dabei war, auch der Corona-Krise zu. „Die Leute sind jetzt hungrig nach Flohmärkten, man merkt, dass alle heute besonders gut gelaunt sind“, so Kruse. Das würde sich auch in ihren „richtig guten“ Verkäufen niederschlagen. Auch Apfelsaft aus eigenen Früchten hat dazu beigetragen - ein Durstlöscher, den in der Sonne so mancher Kunde dankend erwarb.

*Charlotte und Milena erblickten beim Stöbern einen Weihnachtsmann, ihre Eltern sind mit den Schwestern aus der Kernstadt angereist. Martina Meißner bot mit einem Spanferkelgrill (kleines Bild) eine Kuriosität an.* Fotos: Maibaum

